

Doku über die Gräfenauschule

Beitrag von „Rotstift“ vom 15. Juni 2025 22:12

Zitat von tibo

Das stimmt so pauschal nicht. [Axel Krommer hat da letzstens \(wie fast immer eine relativ provokante\) These in den Raum gestellt:](#)

[Blockierte

Grafik:

https://cdn.bsky.app/img/feed_fullsize/plain/did:plc:kft3rnj5jojyxf5tdsi63wjg/bafkreigosqrmgxuoteygv
]

Dazu auch Amy Orben:

Es gibt also mMn durchaus sinnvollere Alternativen bzw. mindestens begleitende Maßnahmen. Die Studienlage zu den Diskussionen z.B. zum Them Handynutzung und psychischem Wohlbefinden - [da gibt es die gleiche Korrelation wie zwischen steigendem Kartoffel-Konsum und psychischen Problem im Jugendalter](#) - sowie digitale Medien und Lernen - [diese sind \(tatsächlich beim Smartphone tendenziell weniger\) hilfreich beim Lernen, wenn sie in der Schule zum Lernen und nicht zu Freizeitwecken genutzt werden](#) - ist sehr viel komplexer, als die aktuell sehr simplifizierte Debatte in Schule und Gesellschaft. Es kommt dabei immer darauf an, was damit gemacht wird, wie es begleitet wird und welche anderen Erfahrungen ermöglicht werden - und im Fall Smartphone auch, wie effektiv die Verbote realistisch umgesetzt werden können, wie du ja auch schriebst.

An unserer Schule herrscht bereits seit über zehn Jahren ein striktes Handyverbot. Das finde ich gut. Ich habe noch keinen guten Grund gehört, warum Schülerinnen und Schüler während der Schulzeit ein Handy nutzen sollten. Allerdins bin ich natürlich offen für sinnvolle Argumente.

Kompetenzen im Umgang mit Medien können sie ohne eigenes Gerät erwerben. (Hierfür sind wir an unserer Schule glücklicherweise ausgestattet. Das mag andernorts nicht so sein)

Um über Gefahren, Chancen und Risiken im digitalen Raum aufzuklären, müssen die Schülerinnen und Schüler auch kein eigenes Smartphone nutzen.

Wenn ich mir ansehe, wie hoch die Bildschirmzeit unserer Schülerinnen und Schüler ist, finde ich, sollte Schule dem eher gegensteuern.